

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 47 (1953)  
**Heft:** 6

**Nachwort:** Redaktionelle Bemerkungen  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Redaktionelle Bemerkungen

Arnold Lüscher, dessen wir in diesem Hefte gedenken, wäre es lieb gewesen (wie er kurz vor seinem Tode einem Freunde gegenüber äußerte), wenn sein im Jahre 1924 in den «Neuen Wegen» erschienener Beitrag in dieser Zeitschrift wieder abgedruckt würde. Wir erfüllen gerne seinen Wunsch und lassen den zu früh Verstorbenen selber noch einmal das Bekenntnis seines Lebens aussprechen, nach welchem er sein Handeln richtete.

Als grundlegenden Beitrag zur Friedensfrage bringen wir unsern Lesern einen Abdruck aus der 1941 erschienenen Broschüre der damaligen RUP (Weltaktion für den Frieden), und zwar Leonhard Ragaz' Aufsatz: «Die geistigen Grundlagen des Friedens». Die Schaffung des Friedens, des echten Friedens, ist ja nicht nur eine politische und keine oberflächliche Angelegenheit, sondern eine geistige Frage, die in alle Tiefen des menschlichen Lebens dringen soll. Leonhard Ragaz hat mit seinem Beitrag in diesem Sinne Pionierarbeit geleistet, und zu dem, was er sagt, bekennen wir uns in unserm Kampf um den Frieden. Wir möchten alle unsere Freunde bitten, an unsern

### **Ferienkurs auf dem Flumserberg**

(3. bis 10. Oktober)

zu denken und dort mitzuhelfen, die Wege zu finden und zu beschreiten, die aus dem Todeszirkel der Gewalt hinausführen. Das Hauptthema dieses Kurses lautet: «Die Welt vor der Friedensfrage — Der Sinn des Friedenskampfes für die Völker und den einzelnen Menschen.» Alles Nähere über diesen Ferienkurs erfahren unsere Leser im Juli-/August-Heft. In diesem Heft wollen wir versuchen, uns mit dem Marxismus auseinanderzusetzen. Diese Bemühungen gehören wesentlich zum Friedenskampf.

D. R.

### **Berichtigung**

Im Mai-Heft der «Neuen Wege» muß es auf Seite 158 in der 8. Zeile von unten heißen: «übernommen» (statt «unternommen»). Auf Seite 174 des gleichen Heftes muß es in der letzten Zeile heißen: «die ihr Regime fälschlicherweise als ‚Diktatur des Proletariates‘ bezeichnet.»

D. R.